

Rheinisch-Westfälisches Vollklasse Turnier in Lingen

Der letzte Wettkampf vor der Sommerpause wurde am 11.06.2016 in Lingen durchgeführt. Die Sportakrobaten aus NRW trafen sich zum Rheinisch-Westfälischen Vollklasse-Turnier, bei dem ausnahmsweise mal die kombinierte Übung gezeigt wurde. Insgesamt waren neun Vereine mit 67 Sportlern anwesend.

Die einzige Ausnahme boten die beiden Damenpaare in der Altersklasse Schüler, die ihre Balance- und Tempo-Übung präsentierten, weil bei den Schülern keine Kombi-Übung geturnt wird. Die frisch gebackenen Deutschen Vizemeister aus Düsseldorf Anna Grass/Xenia Chesler stellten ihr Können unter Beweis und holten mit 26,366 in Balance und 25,966 Punkte in Dynamik verdient hohe Wertungen.

In der Disziplin Damengruppe Jugend setzte sich souverän die Einheit vom KTV Lingen/TV Jahn Rheine mit Hannah Eilermann/Emely Schoppe/Josephine Krieger mit 24,466 Punkten durch.

In der Altersklasse Junioren 1 fielen zwei Einheiten der LZSA Düsseldorf bzw. LZSA Düsseldorf/TKV Oberforstbach positiv auf: Alexander und Kristijan Hauk mussten nur wenige Elemente zeigen, um die Höchstschwierigkeit von 10,0 Punkten zu erreichen und das Publikum war von dem Auftritt der beiden begeistert. Der Hand-Hand-Schrauben-Salto sowie die Dreifachschraube aus dem Coupé waren sicherlich wieder das Highlight des Wettkampfes und auch das Kampfgericht belohnte sie mit der Tageshöchstwertung von 26,433 Punkten. Aber auch das Mixed Paar Alexander Dechtyarenko/Lena Dedem (TKV Oberforstbach) konnte Publikum und Kampfgericht mitreißen. Eine schwungvolle Choreographie und saubere Elemente brachten den beiden beachtliche 26,200 Punkte und die Goldmedaille ein. Vom Gastgeber zeigten Imke Wortmann/Kim Janssen eine solide Übung und bestätigten ihre Bronzemedaille von der Deutschen Meisterschaft. Mit 25,316 Punkten konnten auch diese beiden sich über den 1. Platz freuen. In der Altersklasse Senioren war das Niveau leider deutlich schwächer, wobei sich die Damengruppe Anna Schabram/Leonie Schabram/Sofia Mehdi vom KSV Gütersloh mit 21,000 Punkten deutlich gegen die Konkurrenz durchsetzte. Das Gütersloher Mixed Paar konnte sich im Vergleich zu den anderen Wettkämpfen deutlich steigern und stand mit der neuen Choreographie und 23,100 Punkten ganz oben auf dem Treppchen.

Es war erkennbar, dass sich viele Vereine im Neuaufbau befinden und dementsprechend waren leider auch viele grobe Fehler erkennbar. Allerdings ist es auch positiv, dass die Sportler und Einheiten sich weiterentwickeln.

Nach den Sommerferien, die sich über die beiden Bundesländer NRW und Niedersachsen in diesem Jahr sehr lang ziehen, geht es Ende September für den Nachwuchs weiter und die Altersklassen Junioren 1 und Senioren bereiten sich auf die Deutsche Meisterschaft in Hoyerswerda vor.

Sabine Winkel
(Pressereferentin SAV-NRW)